



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

23.12.1941 (Nr. 355)

Bremer Zeitung



der Nationalsozialisten Bremens
Amtliches Verhundungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Parteiamtliche Tageszeitung
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

Nr. 355 / 11. Jahrgang

Dienstag, 23. Dezember 1941

Einzelpreis 15 Rpf.

Neuer stolzer Erfolg unserer U-Boote

Großer englischer Flugzeugträger im Atlantik versenkt / Ein weiterer schwerer Schlag gegen das Dogma der angelsächsischen Seeherrschaft

Aus dem Führerhauptquartier, 22. Dezember. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: „Ein im Atlantik operierendes Unterseeboot unter Führung von Kapitänleutnant Bigalk torpedierte einen englischen Flugzeugträger. — Das Schiff ist gesunken.“

Die „Victorious“ um die „Formidable“, die erst nach dem Krieges fertiggestellt wurde. Nach der Versenkung der „Ark Royal“ hatten die Engländer also ein Flugzeugträger aer der „Victorious“ nur noch einige ältere umgebende Flugzeugträger mit kleinerer Geschwindigkeit und mit geringem Fallungsvermogen für Verfolgung. Die alters Schiffe kommen als Begleitflotte in Frage. Darum hat das Oberkommando der Wehrmacht die Aufgabe, die Engländer zu einem weiteren Erfolg zu verleiten. Die alters Schiffe kommen als Begleitflotte in Frage. Darum hat das Oberkommando der Wehrmacht die Aufgabe, die Engländer zu einem weiteren Erfolg zu verleiten.

Der im Atlantik versenkte Flugzeugträger gehört zu den modernsten und größten Klasse dieser Einheiten, des sogenannten „Inlettype“, deren Träger „Formidable“, „Undomitable“, „Albatross“ und „Victorious“ famlich erst im Jahre 1939 von Stapel liefen, während der Träger „Amicable“ zu der Zeit noch auf Stapel lag. Mit je 23.000 Tonnen ist diese Klasse noch größer als die vor kurzem versenkte „Ark Royal“ mit ihren 22.000 Tonnen, während die Geschwindigkeit die gleiche mit 20,7 Knoten ist. Die Besatzung war die gleiche und zwar sind die Einheiten dieser Klasse bestatzt mit 16 11,4-Zentimeter-Kanonenbeschieern in Zwillingssalvete, 32 4-Zentimeter-Kanonenbeschieern in Zwillingssalvete und 32 2-Zentimeter-Kanonenbeschieern in Einzelfeuer. Die Einheiten dieser Klasse sind ausgerüstet mit zwei Flugzeugdecks und beherbergen je 40 Flugzeuge in einem Deck, das mit zwei Aufzügen versehen ist. Der Träger hat 1000 Mann Besatzung an Bord, ist 225 bis 230 Meter lang und 23,2 Meter breit.

Der im Atlantik versenkte Flugzeugträger gehört zu den modernsten und größten Klasse dieser Einheiten, des sogenannten „Inlettype“, deren Träger „Formidable“, „Undomitable“, „Albatross“ und „Victorious“ famlich erst im Jahre 1939 von Stapel liefen, während der Träger „Amicable“ zu der Zeit noch auf Stapel lag. Mit je 23.000 Tonnen ist diese Klasse noch größer als die vor kurzem versenkte „Ark Royal“ mit ihren 22.000 Tonnen, während die Geschwindigkeit die gleiche mit 20,7 Knoten ist. Die Besatzung war die gleiche und zwar sind die Einheiten dieser Klasse bestatzt mit 16 11,4-Zentimeter-Kanonenbeschieern in Zwillingssalvete, 32 4-Zentimeter-Kanonenbeschieern in Zwillingssalvete und 32 2-Zentimeter-Kanonenbeschieern in Einzelfeuer. Die Einheiten dieser Klasse sind ausgerüstet mit zwei Flugzeugdecks und beherbergen je 40 Flugzeuge in einem Deck, das mit zwei Aufzügen versehen ist. Der Träger hat 1000 Mann Besatzung an Bord, ist 225 bis 230 Meter lang und 23,2 Meter breit.

Das englische Unterhaus soll sich demnach, wie der „Daily Express“ wissen will, mit der Versenkung der „Ark Royal“ und der „Formidable“ befassen und die Fragen erörtern, warum Grokampfschiffe ohne geeigneten Schutz aus der Luft von der britischen Marine aus Spiel gesetzt worden sind und weiter, wie man in Zukunft größere Schiffe am besten sichern könne. Der „Daily Express“ kommt in seiner Betrachtung zu diesem Thema zu der Schlussfolgerung, daß die Zeiten einer autoritarsten Herrschaft der Seemacht nicht mehr sind. In Zukunft werden die Grokampfschiffe durch Flugzeugträger ersetzt werden. Man könne aber jetzt nicht Jahre warten bis neue große Flugzeugträger hergestellt sein würden, darum kämmt man in England jetzt nach Möglichkeiten aus, wie die großen Schiffe vor ihren eigenen Schicksal aus der Luft retten können. Aber auch die technische Lösung dieses Problems, wenn es überhaupt gibt, erfordert erhebliche Zeit.

Das englische Unterhaus soll sich demnach, wie der „Daily Express“ wissen will, mit der Versenkung der „Ark Royal“ und der „Formidable“ befassen und die Fragen erörtern, warum Grokampfschiffe ohne geeigneten Schutz aus der Luft von der britischen Marine aus Spiel gesetzt worden sind und weiter, wie man in Zukunft größere Schiffe am besten sichern könne. Der „Daily Express“ kommt in seiner Betrachtung zu diesem Thema zu der Schlussfolgerung, daß die Zeiten einer autoritarsten Herrschaft der Seemacht nicht mehr sind. In Zukunft werden die Grokampfschiffe durch Flugzeugträger ersetzt werden. Man könne aber jetzt nicht Jahre warten bis neue große Flugzeugträger hergestellt sein würden, darum kämmt man in England jetzt nach Möglichkeiten aus, wie die großen Schiffe vor ihren eigenen Schicksal aus der Luft retten können. Aber auch die technische Lösung dieses Problems, wenn es überhaupt gibt, erfordert erhebliche Zeit.

Der gelteige Wehrmachtbericht
Aus dem Führerhauptquartier, 22. Des. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: „Ein im Atlantik operierendes Unterseeboot unter Führung von Kapitänleutnant Bigalk torpedierte einen englischen Flugzeugträger. — Das Schiff ist gesunken.“

Der gelteige Wehrmachtbericht
Aus dem Führerhauptquartier, 22. Des. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: „Ein im Atlantik operierendes Unterseeboot unter Führung von Kapitänleutnant Bigalk torpedierte einen englischen Flugzeugträger. — Das Schiff ist gesunken.“

Die englische Wehrmacht hat die letzten Jahre nicht nur die Luft, sondern auch die See als Schlachtfeld betrachtet. Die Luftmacht hat sich als die größte Bedrohung der Seemacht erwiesen. Die See ist nicht mehr ein unbesiegliches Reich, sondern ein Schlachtfeld. Die deutsche U-Bootflotte hat sich als die größte Bedrohung der Seemacht erwiesen. Die Luftmacht hat sich als die größte Bedrohung der Seemacht erwiesen. Die See ist nicht mehr ein unbesiegliches Reich, sondern ein Schlachtfeld. Die deutsche U-Bootflotte hat sich als die größte Bedrohung der Seemacht erwiesen.

Die englische Wehrmacht hat die letzten Jahre nicht nur die Luft, sondern auch die See als Schlachtfeld betrachtet. Die Luftmacht hat sich als die größte Bedrohung der Seemacht erwiesen. Die See ist nicht mehr ein unbesiegliches Reich, sondern ein Schlachtfeld. Die deutsche U-Bootflotte hat sich als die größte Bedrohung der Seemacht erwiesen. Die Luftmacht hat sich als die größte Bedrohung der Seemacht erwiesen. Die See ist nicht mehr ein unbesiegliches Reich, sondern ein Schlachtfeld. Die deutsche U-Bootflotte hat sich als die größte Bedrohung der Seemacht erwiesen.

Wilde Flucht der Briten aus Perak und Kelantan

Weitere japanische Landungen auf Luzon / Generaloffensive gegen Tschungking-Truppen / Japanische U-Boote vor der USA-Küste
Bangkok, 22. Dezember. Die britischen Truppen in Perak befinden sich hier eingetroffenen Meldungen zufolge, in wilder Flucht und lassen viele Auswandrigsflucht und Gemeindeflucht zu. Die japanischen Truppen haben Kuala Lumpur, nördlich von Ipoh, 500 Kilometer von Singapur entfernt, erreicht. Auch an der Front von Kelantan ziehen sich die Engländer weiter zurück. Der zu den Vereinigten Malayanstaaten gehörende britische Schutzstaat Perak ist bei einer Gesamtfläche von über 20.000 Quadratkilometer und einer Bevölkerung von fast einer Million Einwohner im Innern und seiner riesigen Kautschukplantagen der wichtigste der Malayische Bundesstaaten. Kelantan an der Südküste der Halbinsel hat 15.000 Quadratkilometer und 400.000 Einwohner. Seine Hauptstadt ist das im Verlauf der Kampfhandlungen oft genannte Kota Bharu.

Ein großer Verband japanischer Fernbomber unternahm am 22. Dezember einen Massenangriff auf Luzon, einen Stubpunkt der Tschungking-Truppen, 150 Kilometer nördlich von Manila, und warf Gebäude an dem dortigen Flughafen und Munitionslager in Brand. Darüber hinaus entfielen schwerer Schaden an anderen militärischen Anlagen. Sämtliche Flugzeuge und unbeschädigt zu ihrem Stubpunkt zurückkehrten. Das USA-Marineministerium würde am Sonntagabend offiziell gegeben, daß japanische U-Boote an der Westküste der Vereinigten Staaten tätig seien. Der Zerstörer „Albatross“ (677) (SS) sei von einem feindlichen U-Boot bestochen, der Zerstörer „Scudier“ (682) (SS) torpediert worden. Ein Teil der Befehlsflotte gegerettet werden können. (Siehe auch Seite 2)

Unser Tagesspiegel

Im Atlantik wurde ein großer britischer Flugzeugträger durch ein deutsches Unterseeboot versenkt. Im Osten halten sich die Volkshemden bei neuen feindlichen Angriffen gegen die deutschen Stellungen blutige Kämpfe. Der Normandier der Japaner auf der Malayan-Halbinsel geht unausfallend weiter. Nach einer antizipierten Zerstörer Welle wurden feindliche Flugzeuge zerstört. London sendet an Washington fliehende Sifferer um die Entsendung von US-Streiftruppen nach Singapur. Japanische U-Boote operieren erfolgreich vor der Westküste der USA. Mit Ausbruchflucht ubertrug die Bremer-Amerika-Welt das launliche Geschehnis auf die Norddeutsche Reichsbahn AG.

Un-pöbliche Weihnachten!



„Fröhliche Weihnachten! Herr Brämig!“

„Ja, ja - Sie haben gut reden, bei mir ist es...“

„Doch! Tannenbaum? - I -“

„Was haben Sie denn Herr Brämig?“

„Fräu Knierich - Ich habe ich in der Aufregung den Baum vergesseln!“

„Und was ist das - na, nun muß es auch lo gehen, daß was in einem Baum kann man nichts ablesen.“

„Deshalb nicht - Fräu Knierich - aber nun habe ich einen ganzen Monat Christbaum-Kerzen geachtet.“

„Sehr schön, und jetzt keinen Baum?“

„Nicht, denn ich es noch habe. Aber Sie können ja die Kerzen immer noch verkaufen!“

„Das sollte ja noch - verkaufen - es gibt ja meistens mehr Weihnachtskerzen. Vielleicht brauche ich später noch welche.“

„Ja, dann ist es ja doch schade, daß kein Baum da ist!“

„Kommen mir uns - Fräu Knierich - hier - sehen Sie doch diesen Kerzen, vier Gläser Korn, sechs Gläser Bier.“

„Und was ist das da in den Tüten - Herr Brämig?“

„Das ist mein größter Trümpf, Vater - aromatischer Kaffee, ausständlicher, darum kann das auch nicht fehlen, was darauf steht, aber ganz prima - Tüte mit fünf Mark - immer ein halbes Pfund. Sehen Sie sich das an, erlesene, aromatische Tüten, eine habe ich schon verkauft an einen guten Bekannten, an Herrn Müller, selbstverständlich auch fünf Mark teurer, meine liebe Fräu Knierich, sollen sogar eine Tüte von mir gekauft haben, eine Hand müßte die andere.“

„Nicht viel Worte - Fräu Knierich - im englischen Kreis bin ich immer Freund und Kamerad.“

„Sie hatten da eben etwas von Herrn Müller, was geht es denn, kann man bei dem noch etwas U.L. kaufen?“

„Was heißt das - U.L.“

„Sehr einfach, unterem Trench!“

„Nun, da, ich habe eben von Müller fünf bekommen, mal sehen, was er freudlich!“

„Dieser Brämig... Sie glauben doch wohl nicht im Ernst, daß ich Ihnen nur diesen logenamen Kaffee zum Kauf bringe. Sehen Sie sich das an, ein solches ein mal genauer an...“

„Fräu Knierich, halten Sie mich fest - Zeug hat der Herr geschrieben, Zeug!“

„Nicht ein Wort, Fräu Knierich!“

Niederdeutsche Rundschau

Rotenburg. Sparflehende Rotenburger... Die liberalen in Großbürgern Reich...

Rotenburg. Erfolgreiche Bühnensammlung... Die Bühnensammlung für unsere Soldaten im Rahmen der...“

Oldenburg. Ausbruch aus dem Juchthaus... Zwei furchige Juchthaus...“

Diebstahl. Diebstahl eines Komplexions... Diebstahl eines Komplexions...“

Rund um die Welt

Juchthaus greift bueren an... Heide, 22. Dezember. Ein einmaliges Abenteuer...“

Sturzwahl in der Trambahn... Sturzwahl in der Trambahn...“

Unter dem Fohleitsaberg

Erstgruppe Neuland... Erstgruppe Neuland...“

Waldschändende der Wäler

Gann-Wälder... Gann-Wälder...“

Erst und form der japanischen Dichtung

Die Welt - in 31 Silben

Der japanischen Dichtung... Der japanischen Dichtung...“

Ein Werk des Deutschen Schöpfungsbundes

In diesen Tagen... In diesen Tagen...“

Anekdote vom Schweinehund

Von Hans von Hülsen

In den heiligen Tagen der Revolution... In den heiligen Tagen der Revolution...“

Der Anschlag ist freizuprägen... Der Anschlag ist freizuprägen...“

Rotenburg. Vom Zuge angefahren... Rotenburg. Vom Zuge angefahren...“

Rotenburg. Leiche nach zwei Monaten... Rotenburg. Leiche nach zwei Monaten...“

Diebstahl. Diebstahl eines Komplexions... Diebstahl eines Komplexions...“

Rund um die Welt

Diebstahl. Diebstahl eines Komplexions... Diebstahl eines Komplexions...“

Unter dem Fohleitsaberg

Erstgruppe Neuland... Erstgruppe Neuland...“

Waldschändende der Wäler

Gann-Wälder... Gann-Wälder...“

Erst und form der japanischen Dichtung

Die Welt - in 31 Silben

Der japanischen Dichtung... Der japanischen Dichtung...“

Ein Werk des Deutschen Schöpfungsbundes

In diesen Tagen... In diesen Tagen...“

dem Wort „Sund“, wenn jedes... dem Wort „Sund“, wenn jedes...“

„Heresiephobie“... „Heresiephobie“...“

Ein Paar Schuhe... Ein Paar Schuhe...“

Hans von Hülsen und der Geiger... Hans von Hülsen und der Geiger...“

Diesmal ohne Kaffee!... Diesmal ohne Kaffee!...“

Rund um die Welt

Diebstahl. Diebstahl eines Komplexions... Diebstahl eines Komplexions...“

Unter dem Fohleitsaberg

Erstgruppe Neuland... Erstgruppe Neuland...“

Waldschändende der Wäler

Gann-Wälder... Gann-Wälder...“

Erst und form der japanischen Dichtung

Die Welt - in 31 Silben

Der japanischen Dichtung... Der japanischen Dichtung...“

Ein Werk des Deutschen Schöpfungsbundes

In diesen Tagen... In diesen Tagen...“

Erst und form der japanischen Dichtung

Der japanischen Dichtung... Der japanischen Dichtung...“

Ein Werk des Deutschen Schöpfungsbundes

In diesen Tagen... In diesen Tagen...“